

Düfte

Der Geruchssinn gehört mit zu den wichtigsten Sinnen des Menschen und spielt in seinem Leben eine wichtige Rolle. Dies merkt man auch an Sprüchen wie Unheil wittern oder jemanden nicht riechen können. Tatsächlich nehmen wir heute bestimmte natürliche Gerüche nicht mehr so intensiv wahr, da sie von anderen überlagert werden. Gerüche werden mit vielen Erfahrungen und Erinnerungen verbunden (Essen, bestimmte Parfüms, Hausgeruch). Sie vermitteln Vertrautheit und dienen, wenn auch heute nur schwach als sexueller Lockstoff.

Düfte werden schon sehr lange von Menschen hergestellt und verwendet. Einige Düfte haben heilende Wirkungen oder heben einfach nur das Wohlbefinden.

Pflanzliche Duftstoffe und deren Herstellung :

Einige Pflanzenöle sind relativ leicht herzustellen. Die Pflanzenteile (Gewürznelken, Zitruschalen) werden mit Wasser erhitzt und das Öl mit dem Dampf aufgefangen. Wasser und Duftöl kann man nun abtrennen (Öl schwimmt oben).

Empfindliche Blüten (Rosenblätter, Lavendel) werden mit weichem, geruchlosen Fett übergossen und einige Tage stehen gelassen. Das Fett - Duftöl - Gemisch heißt Pomade. Mit Hilfe von Alkohol kann man die Duftstoffe aus der Pomade herauslösen.

Tierische Duftstoffe und deren Herstellung:

Die meisten dieser Duftstoffe kann man heute schon künstlich herstellen, so daß man keine Tiere mehr töten muß.

Moschus : Duftstoff des männlichen Moschustieres (Hirschhart). Der Duftstoff befindet sich in einer schleimigen Substanz (Sekret) im Moschusbeutel des Tieres.

Ambra : Krankhaftes Ausscheidungsprodukt des Pottwales.

Zusammensetzung eines Parfüms :

Jedes Parfüm ändert sich auf der Haut im Geruch. Zu Beginn des Auftragens riecht man die Kopfnote. Diese besteht meist aus fruchtigen oder grünen Düften. Die Herznote hält länger an und besteht aus verschiedenen Blütendüften (Rose, Jasmin, Ylang-Ylang). Der Grundgeruch heißt Fond und bestimmt das Typische des Parfüms. Meistens nimmt man dafür tierische Duftstoffe oder Duftstoffe aus Hölzern.

Damit das Parfüm nicht sofort verduftet, benötigt man Festhalter (Fixativ), die den Duft auf der Haut festhalten. Diese Stoffe dürfen natürlich nicht den Geruch des Parfüms beeinflussen.

Nun wäre das Parfüm eigentlich fertig. Damit es sich besser auf der Haut verteilen läßt und nicht zu stark riecht, wird Alkohol hinzugegeben. Das Parfüm muß außerdem mehrere Wochen reifen, damit sich der Duft voll entfaltet. Die Herstellung ist also gar nicht so einfach.

Parfüm Zusammensetzungen :

- **Eau de Cologne** : 97- 95% Alkohol und 3 % Duftstoffe. Erfrischende Duftnote, verfliegt schnell.
- **Eau de Toilette** : 88 % Alkohol und 12 % Duftstoffe. Hält länger als Eau de Cologne und ist leicht zu dosieren.
- **Eau de Parfum** oder Parfum de Toilette: Enthält mehr als 12 % Duftstoffe aber weniger als Parfum
- **Parfum** : 15 -30 % Duftstoffe oder noch höher. Sehr konzentriert und sehr teuer. Es werden nur die besten Duftstoffe verwendet.

Duftnoten:

- ◆ *Blumige Parfüms*: Enthalten Maiglöckchen-, Jasmin-, Rosenöl.

Beispiele: Joy, Diorissimo, Anais -Anais, My Melody Dreams

- ◆ *Würzig -aromatische Parfüms* :Lavendel, Zimt, Nelke, Zedern- und Sandelholz. Sehr herbe Duftnoten und meist Herrenparfüms.
- ◆ *Orientalische Parfüms* : Citrusöle und süsse Öle. Sie duften schwer, süß und stark. Der Fond wird durch tierische Düfte verstärkt. Beispiele : Shalimar, Opium, Poison oder Amun.
- ◆ *Aldehydische Parfüms*: Künstliche Düfte mit lieblich, strahlenden Duft. Beispiel : Chanel 5 , Tosca
- ◆ *Grüne Parfüms* :Enthalten tropische Harze oder Veilchenöl und riechen frisch. Beispiele : Sun, Alliage, Aqua di Gio
- ◆ *Chypre* : Citrusöle, Eichenmoos und tierische Düfte. Beispiele: Mitsouko, Femme, Miss Dior

